Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1837

8.11.1837 (No. 89)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407548

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 89. den 8. November 1837.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Hofmarschall-Amt.

1) Behuf Meublirung der Wohn- und Schlafzimmer in der neuen Wagenremise für die Livree-Dienerschaft des Großherzoglichen Marstalls soll im Sessionszimmer des Hofmarschall-Amts am Montage den 13. November, Morgens 11 Uhr, die Lieferung folgender Gegenstände ausverdungen werden:

24 eiserne Bettstellen,
600 Ellen Gurten,
432 Pfund Krollhaare,
288 Ellen Zwillig,
48 wollene Decken,
16 Tische und
die nöthige Sattlerarbeit.

Oldenburg, den 5. Nov. 1837.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen der Gläubiger des abwesenden Advocaten Friedrich Berhard von Harten aus Oldenburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Hinrich Ahrens, Anbauer im Drielakermoor, hat seinen daselbst am sog. Herrenwege belegenen Placken Landes von 3 Jück 74 □R. Größe, der früher dem weyl. Hutmacher Joh. Diedr. Heilmann auf dem äußersten Damm eingewiesen, und dann von der Ehefrau des Rademachers Witte am 14. Octbr. 1828. ihm (Hinr. Ahrens) mit oberlicher Genehmigung verkauft worden war, dem Schustermeister Heinr. Jung im Drielakermoor übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die Uebertragungssumme zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Dec. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Janr. 1838.

Oldenburg, den 14. Octbr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Ant. Janssen in Zetel. als General-Gevollmächtigter seiner jetzigen Ehefrau, Wübke Margarethe geb. Röben, verwittwet gewesene Janssen, vorhin Schlüter, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, nachbenannte seiner Ehefrau und Mandantin gehörige Immobilien:

1) die von Oetje Hollje Wilken angekaufte, zum Bohlenberge belegene Brinksitzerei mit allen Gründen und Pertinentien;
2) den Garten in Zetel vor ihrem Hause;
3) circa 3 Jücken sog. Drieangellandes;
4) 4½ Jücken sog. Carlslandes,

so wie solche am 29. Sept. 1837. zum Verkaufe aufgesetzt worden, anderweit am 17. Nov. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in des Gastwirths Muhle Hause zu Zetel zum meistbietenden Verkaufe zu bringen und dann sofort zuschlagen zu lassen.

Neuenburg, den 2. Novbr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Concursachen wider den Kahnenschiffer Jacob Rohse zu Fünfhausen, soll der zur Concursmasse gehörige, circa 12 Rockenlasten große, zu Fünf-

Landesbibliothek Oldenburg

hausen liegende Kahn nebst Inventarium am 30. Novbr. 1837. im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ovelgönne, den 12. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

6) Ide Franken zu Syüggewarden hat seine von seinem weyl. Großvater Luer Tienken ererbten, zu Seefelder-Aussendeich belegenen Immobilien, bestehend in einer vollen Bau nebst einem Köterhause und zwei in der Nähe der vollen Bau auf dem Moore belegenen Kötereien nebst Pertinentien am 19. Sept. 1837. für 7,800 ℳ Gold dem Hermann Schweers zu Seefelderaußendeich verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Decbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 18. Dec. 1837.

Ovelgönne, den 19. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

7) Die Ehefrau des Diedr. Schriefer zu Speckje, Adelheid geb. Bollwinkel, hat in Assistenz ihres gedachten Ehemannes ihre von ihrem weyl. Vater Martin Bollwinkel ererbten, in der Butteler Feldmark belegenen 3½ Jücken Land, Lamehde genannt, laut Contracts vom 16. Octbr. 1837. für 490 ℳ Gold dem Carl Telge zu Buttel verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachten 3½ Jücken Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Decbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Decbr. 1837.

Ovelgönne, den 26. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

8) In der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. sind aus der Pfarrkirche zu Visbeck mittelst Einbruchs entwandt worden: eine neue Albe, bestehend aus 4 Bogen, 2½ Elle lang von weißer Leinwand, besetzt mit einer 2 Zoll breiten Kante, ein Humerale von demselben Zeuge und ein Todtenlaken von schwarzem Tuch, etwa 5 Ellen lang und 3 Ellen breit, in der Mitte besetzt mit einem Kreuze von weißer Leinwand.

Alle Civil- und Polizeybehörden werden ersucht und die Landdragoner aufgefordert, auf die gedachten entwandten Sachen achten zu lassen resp. zu achten, dieselben im Entdeckungs-, so wie auch den verdächtigen Besitzer im Betretungsfall anzuhalten und an das unterzeichnete Landgericht abliefern zu lassen.

Vechta, den 30. Oct. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

9) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Hausmanns Christian Anton Bleeker, zur Sillenstede der Mühlenreihe Beneficialerben, als:

1) dessen Wittwe, Helene geb. Harms, zu Depenhausen,
2) dem Hausmann Hayo Alken Harms zu Spieker, im Kirchspiel Sillenstede als Curator des minderjährigen Sohnes, des C. A. Bleeker, Namens Christian Anton Bleeker,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen an die im Proclam vom 1. August d. J. näher bezeichneten Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. C. A. Bleeker, in dem auf den 10. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, damit präcludirt.

Jever, den 13. Octbr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

10) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an eine von Jacob Focken an den Middoger Armenjuraten über 50 ℳ Gold ausgestellte und verloren gegangene Schuldververschreibung zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche auf die im Proclam vom 2. August d. J. näher bezeichnete Forderung in dem auf den 16. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, damit präcludirt.

Jever, den 21. Oct. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

11) In Convocationssachen wegen der von weyl. Ulrich Bernhard Jürgens Erben, als:

1) dem Hausmann Bruno Jürgens zu Hohenkirchen,
2) des Schiffers Johann Focke Focken zu Hooksiel Ehefrau, Maria Catharine geb. Jürgens, zu verkaufenden

Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 2. Oct. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet

Landesbibliothek Oldenburg

haben, ihrer Ansprüche an obengedachte Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 4. Oct. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Schuster Friedrich Christian Jäger und Ehefrau Jacobine Margarethe Ulette geb. Barth zu Jever, nachgelassenen Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 2. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an obige Immobilien hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 15. Oct. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Landwührden.

13) Die zu der, im nächsten Sommer vorzunehmenden Aufständerung der Binner-Sielkammer und Erneuerung des Schlagverbinds am Ueterlander Siel, so wie der Erbauung und Einrichtung mehrerer Stauschotten in der Overwaiser Sielacht erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen

am Donnerstag, den 16. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, in Griestede Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bestücke können vorher hierselbst eingesehen werden.

Deedesdorf, den 1. Nov. 1837.

Kückens.

Amt Berne.

14) In Gemäßheit der §§. 12. und 18. des Rectutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837. und eines Rescripts des Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 1. v. M. wird zur Loosung der im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen Termin

auf den 13. k. M., Morgens 10 Uhr,

in Bullings Wirthshause hierselbst

angesetzt und werden die Wehrpflichtigen aufgefordert, zu diesem Termin sich einzufinden.

Die Listen der Wehrpflichtigen sind nach §. 17. des Recrutirunss-Gesetzes bis zum Loosungs-Termine bei den Kirchspiels-Vögten niedergelegt, und haben die Wehrpflichtigen oder deren Angehörige dieselbe dort während der Zeit einzusehen.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Liste nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beym Amte zu melden, widrigenfalls er, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Einstellungs-Termine zuerst, und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, zum Dienste gezogen wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden nach §§. 20. und 21. des Recrutirungs-Gesetzes nur dann berücksichtigt, wenn sie im Loosungs-Termine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben ihren desfälligen Wunsch vor der Loosung im Loosungs-Termine dem Amte nach §. 7. zu erkennen zu geben.

Von den Reservisten sind die nach §. 10. des Recrutirungs-Gesetzes vom 1. Febr. 1831. über die Fortdauer des Reservegrundes beizubringenden Bescheinigungen im Loosungs-Termine zu überreichen.

Berne, den 2. Nov. 1837.

Amann.

Amt Wildeshausen.

15) Die öffentliche Ausdingung der erforderlichen Steinlieferung behuf Chaussirung des Weges von Wildeshausen nach Lethe soll am Freitage den 10. d. M. an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Es wird mit der Ausdingung bei Wildeshausen der Anfang gemacht und haben sich diejenigen, welche annehmen wollen, da, wo das vorhandene Pflaster aufhört, Morgens 8 Uhr, einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen.

Wildeshausen, den 4. Nov. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

16) Die diesjährigen herrschaftlichen Holzverkäufe im Hatter Beritte werden an nachfolgenden Tagen abgehalten werden, als:

1. und 2. Am Mittwochen, den 15. und Donnerstag, den 16. Novmeber d. J. im Stühe, 200 Eichen und 200 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren; auch Schlagholz; ferner am zuletzt gedachten Tage auf dem Gute Welseburg unterdrückte Eichen und 50 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten. Käufer finden sich an beiden Tagen, Morgens 9 Uhr, bei der Holzknechtswohnung im Stühe und am letzten Nachmittags 2 Uhr auf dem Gute Welseburg ein.

3) Am Freitage, den 17. eiusd. im Helmshöher Fuhrenkampe unterdrückte Fuhren zu Latten; ferner im Dötlinger-Holze 50 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz, sodann im Birkenbusche 40 Eichen und 60 Fichten auf dem

Landesbibliothek Oldenburg

Stamm, letztere zu Balken und Sparren, ferner unterdrückte Eichen und Büchen, auch Fuhren zu Latten. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim gehauenen Holze im Helmshöher Fuhrenkampe und Mittags 12 Uhr, beim Hecke im Birkenbusche.

4) Am Sonnabend, den 18. ej. im Wehe, 60 Eichen und 20 Hainebüchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr, beim Wohnhause des Hinr. Harms am Wehe einzufinden.

Wildeshausen, den 11. Oct. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

17) Da die Loosung für die im Jahre 1817. geborne wehrpflichtige Mannschaft angeordnet ist, so werden

1) Alle in dem Jahre 1817. geborne Amtseingesessene männlichen Geschlechts, oder deren Angehörigen hiemit aufgefordert, sich vor dem 16. November c bei ihren resp. Bürgermeister oder Kirchspielsvögten, bei welchen die Extracte aus den Geburts-Verzeichnissen des Jahrs 1817. bis dahin offen liegen) zu melden und falls die Wehrpflichtigen in denselben nicht aufgeführt seyn sollten, oder solche außerhalb des Kirchspiels geboren worden sind, die Nachtragung zu bewirken und sich auch beim Amte dieserhalb zu melden und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort werde in Dienst gestellt werden.

2) Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiungen oder wegen einstweiliger Zurücksetzung, sind nach Vorschrift des Recrutirungsgesetzes im Loosungstermine mit den nöthigen Bescheinigungen schriftlich einzureichen, oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls solche überall nicht weiter berücksichtiget werden sollen.

3) Der Loosungs-Termin ist

auf den 6. December d. J.

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem Termine die Wehrpflichtigen gedachten Jahres sich bei gesetzlicher Strafe beim Amte einzufinden und das Loos zu ziehen haben.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen aus früheren Loosungsjahren, welche zurückgesetzt oder aus gesetzlichen Gründen zur Reserve gestellt sind, haben ebenfalls bei Strafe der Stellung zum Dienst resp zum Contingente, die Fortdauer der Ursachen der Zurücksetzung oder Reservestellung beim Amte vor dem Loosungs-Termine einzubringen.

Cloppenburg, 1837. Octbr. 28.

Bartels. Krito.

Amt Tettens.

18) Das von der jetzt verstorbenen Ehefrau des Häuslings Gerhard Ohmstede zu Hohenkirchen, Triencke geb. Harms errichtete, dem hiesigem Amte übergebene Privat-Testamnnt, soll am 15. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Tettens, 1837. Nov. 1.

Oeltermann.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Butterburg. 500 ℛ Esenshammer Kircheucapital sind gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. M. Cordes.

Landdragoner-Commando.

20) Beim Landdragonercorps können noch einige Leute, theils als berittene theils als Fußdragoner, Dienst bekommen. Die Anzunehmenden müssen Einländer, zwischen 24 und 32 Jahre alt, unverheurathet, von ganz unbescholtenem Rufe und starker gesunder Leibesbeschaffenheit seyn, einige Fertigkeit im Schreiben besitzen und eine Caution von 150 ℛ in Golde baar oder durch sichere Bürgschaft bestellen können. Ausgediente Soldaten werden vorzugsweise berücksichtigt.

Es braucht sich Niemand zu melden, der nicht allen obigen Bedingungen vollständig zu genügen im Stande ist und außerdem die besten Zeugnisse über seine bisherige Aufführung beibringen kann. Nähere Auskunft ertheilt der Stabs-Wachtmeister Hardenack in der Dragdnercaserne. Mosle,

Major und Commandeur des Landdragoner. Corps.

Militair-Montirungs-Commission.

21) Am 29. Nov. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen in der Artillerie-Caserne auf der Osternburg verschiedene Mobilen und Utensilien öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, als:

46 Tische,
6 Dutz. Stühle von Eschenholz,
10 Spuckkasten,
1 Sophagestell,
1 Glasschrank,
6 Torfkasten,

Landesbibliothek Oldenburg

1 Presse,
2 Unterrichtstafeln,
2 Gartenbänke,
5 Dintefäßer,
5 Sandfäßer,
1 Trittleiter,
18 Leuchter von Messing,
18 Lichtscheeren,
10 Ofenvorsätze von Weißblech,
12 Feuerzangen,
1 Aschkessel,
1 Feuerstülpe,
1 Feuerträger u. dergl. mehr.

Ferner: das Stopfen und Ueberziehen von 1 Sopha und 6 Dutz. Stühlen.

Die aufgestellten Bedingungen unter welchen die Ausverdingung geschehen wird, können zuvor beim Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, eingesehen werden, bei dem auch die verschiedenen Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Oldenburg, den 6. Novbr. 1837.

Graf von Rantzow.

---

1) Am 14. d. M. soll vor Großherzogl. Hofstall-Amte, auf dem Schlosse hieselbst die Anfertigung von mehreren hundert Ruthen neuer Gräben in den herrschaftlichen Weiden am Everstен Holze öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Das Nähere, so wie die Bedingungen hierüber wird der Unterzeichnete den Annahmelustigen mittheilen.

Oldenburg, am 1. Nov. 1837.

In Auftrag: Rumpff.

---

## Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Zweites Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung der zu dem Nachlasse der weyl. Wittwe Gesche Kohren zu Iprump gehörigen, in der Blankenburger Mark belegenen beiden Moorplacken am 15. Nov. 1837., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts.

Jeversches Landgericht.

2) Zweites Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung des zur Concursmasse des weyl. Ortgies Tönnies zu Schaardeich Wittwe Kinder gehörigen Häuslingshauses ꝛc. am 16. Nov. 1837., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale zu Jever.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung.) Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weyl. Wittwe Adelheid Feldermann, vorher verwittwet gewesene Güber geb. Gevers zu Albringhausen aus einem Erb- oder sonstigen Rechte Ansprüche machen zu können glauben, werden hierdurch verabladet solche am Dienstage den 28. k. M. Nov., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und der Nachlaß den sich meldenden Erben überwiesen werden soll.

Freudenberg, den 26. Oct. 1837.

Königlich Hannoversches Amt.

v. Schulze.

2) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

daß über das Vermögen des hiesigen Baumeisters Heinrich Bosman per decretum vom 13. m. pr. der Concurs der Gläubiger und die Erlassung von Edictalien erkannt worden ist.

Diesemnach werden sämmtliche Gläubiger des hiesigen Baumeisters Heinrich Bosman so wie alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch geladen:

am Dienstage, den 21. November 1837.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorlegung der auf dieselben Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren, und zwar bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse.

In diesem Termin wird auch die Wahl eines curatoris concursus, zu welchem der hiesige Notar Ernst August Stümcke interimistisch bestellt worden ist, vorgenommen werden.

Vegesack, den 5. October 1837.

Hansestadt Bremisches Amt.

Kuhlenkamp, Dr.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Loy und Rastede. Die Frau von Düring läßt am 15. und 16. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in den Hölzungen des Guts Loy

120 Eichen und Büchen, zu Wagenmacher- und Bauholz geeignet, und

400 Fuder Hagebüchen-, Ellern- und Birken-Nutzholz,

öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen. Liebhaber wollen sich im Tannen Wirthshause zum Loyerberge versammeln.

F. Goose.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. Die den Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns C. D. Oncken in Varel zustehenden, bereits aufgesetzten Immobilien,

1) die zu Schweyburg belegene vormals Bargmanns Bau aus 43 Jück 91 Ruthen 120 Fuß Landes, Wohnhaus, Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen bestehend, nebst einem Rockenmoor von 1 Jück 102 Ruthen und

2) die im Achtermeerschen belegene ¼, olim Segebaden Bau von 16 Jück 94 Ruthen 152 Fuß,

werden am 10. d. M. in Läverenz Wirthshause zum Jaderberge abermals zum Verkaufe aufgesetzt und sofort zugeschlagen.

3) Brake. Der Rechnungssteller Kuhlmann zu Brake, als Curator in Cornelius Gerhard Golzwarden daselbst Concurse, läßt am 14. Novbr. d. J. in der Wohnung des Cridars folgende Sachen meistbietend verganten, als:

5 Tonnen mit gesalzenem Fleisch,
1 Hangschrank mit Glasthüren,
31 Stück zinnerne Teller, Schüsseln und Kummen,
5 Tische, 1 Dutzend Polsterstühle, 1 eichene Kiste, 1 eichenen und 1 tannenen Koffer,
3 Betten, 1 Kleiderrolle, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 1 Bettstelle, 12 Fenstergardinen, 2 Milch- und 2 Wassereimer, 10 Milchballjen, 1 Butterkarne, 4 Kleiderkörbe und einige sonstige hausgeräthliche Sachen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Oldenburg. Am 10. d. M., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthei Mahagoni-Bohlen und Fourniere von allen Gattungen verkaufen. H. C. Gräper.

## Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Rastede. Der Hofgärtner Grote zu Rastede beabsichtigt seine bei Rastede an der neuen Chaussee im Mittelpunct zwischen Oldenburg und Varel belegene Besitzung Rehorn, bestehend in:

a) einem großen Wohn- und Wirthschaftsgebäude;
b) einer Scheune;
c) einem Speicher;
d) einem Schafstall;
e) einem Schäferhause;
f) einem Garten von 8 Scheffelsaat;
g) einem Gehöfte von 3 Jück;
h) 257 Scheffelsaat Rockenländereien;
i) 46 Jück Wiesenland;
k) 35 Jück Weideland für Rindvieh, und
l) Weide für 450 bis 500 Schafe,

am 25. Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede, von Maitag 1838. an, auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern zu lassen, wobei bemerkt wird, daß dem Pächter beim Antritt 130 Scheffelsaat mit grünem Rocken und 250 eiserne Schafe mit überliefert werden, und daß derselbe, wenn es gewünscht werden sollte, diese Besitzung auch schon früher antreten könne.

Die nähern Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und in Abschrift zu erhalten, und wird derselbe auch auf Verlangen nähere Anweisung ertheilen lassen. F. Goose.

## Ausverdingung.

1) Enjebuhr. Unterzeichneter, als Heuermann von Kückens Hofstelle will, in Auftrag, die Abbringung der hohen Ufer des bei der Stelle gehörenden Pfandes am Utergadinger Sieltiefe, welches circa 50 Ruthen ausmacht, am 13. Nov. d. J., des Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdingen, auch werden mehrere andere Interessenten an demselben Tage ihre Sieltiefspfänder ausdingen.

Johann Müller.

## Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Mein jetzt aufs completeste assortirtes Lager von eisernen Koch- und Brattöpfen, Pfannen, Waffeleisen, Plätteisen, Plätteisenuntersätzen, Feuerzangen und Schaufeln, Blasebälgen, Kaffeemühlen, Kaffeebrennern, Messern u. Gabeln, Brod-, Taschen und Federmessern, Scheeren, jeder Art Handwerksgeräthe, als: Quer-, Stoß- und Zimmermannsäexte, Breitbeile, Hammer, Kneifzangen, Beitel, Hobeleisen, Stroh- und andere Feilen, Bohre, Sägen, alle Geräthe für Schuhmacher ꝛc. auch dieser Tage wieder erhaltene Häckselmesser und Eimer, so wie eine sehr schöne Auswahl von Spielsachen und empfehle solches unter Zusicherung billiger Preise zur gefälligen Abnahme. J. H. Borgstede.

2) Oldenburg. 2 halbe Häuser an einer Hauptstraße Oldenburgs, für Handwerker passend, sind zu verkaufen. Das Nähere bei F. Potthast.

3) Oldenburg. Englische und deutsche Stahlfedern per Dutz. 5 bis 54 gr. H. Gieseler.

4) Ovelgönne. Mein zu Klippkanne belegenes von des Schlächters Hermann Grube Ehefrau bewohntes Wirthshaus soll am 18. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Schröders Wirthshause hieselbst öffentlich unter der Hand verkauft werden.

Helene Dettmers.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Elsfleth. Eine Parthie Zitze à 12 gr., Cattune à 5 und 6 gr., Piqué-Westen à 18 gr., Flanelle à 14 gr., Coating à 24 gr., Tuch oder Laken à 30 gr., 6/4 breite Baumwollenzeuge à 7 gr., schwere engl. Leders à 10 gr. die Elle, um schnell damit zu räumen. J. H. Borgstede.

6) Oldenburg. Die aus meiner Fabrick erhaltenen Lichte, die durch ihre Weiße und ihr helles und sparsames Brennen sich empfehlen, verkaufe ich jetzt gegossene 38 ℔, gezogene 40 ℔ per 1 Ld'or., Wachslichte 9½ ℔ per 1 Ld'or., Spermacöti Lichte, besonders schön und hellbrennendes raffinirtes Lampenöl per ℔ 11 gr., gewöhnliches per ℔ 9 gr., bei 100 Pfunden und Thalern billiger, auch erhielt dieser Tage frischen Selterser Brunnen.
Heinr. Schlömann am Markt.

7) Bockhorn. Anton Grimm zu Varel will seine zu Bockhorn belegenen, aus Gerd Schwoon's Concurse erstandenen beiden Häuser nebst Gärten und dem bei Bockhorn belegenen sog. Weidendehl von plm. 2 Jück unter der Hand verkaufen und ersucht die etwaigen Kaufliebhaber, sich am 18. Novbr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Busch zu Bockhorn einzufinden und mit ihm zu contrahiren.

8) Oldenburg. Durch sehr vortheilhaft gemachte Einkäufe in Leipzig und Hamburg wurde mein Tuch- und Modewaaren-Lager für die gegenwartige Saison wiederum reichhaltig assortirt, und bin ich im Stande durch sehr niedrig gestellte Preise meine geehrten Abnehmer vollkommen zufrieden zu stellen.

Namentlich mache ich auf folgende bei Parthien gekaufte Gegenstände aufmerksam, die, um rasch damit zu räumen, zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft werden, als gestickte Kragen und Pelerinen von 24 gr. bis 3 Rthl., 4/4 carrirte Merinos 10½ gr. Cour., 8/4 carrirte Merinos 21 gr. Cour., 9/4 schwarze und couleurte Thibette, von 24 bis 36 gr. Cour., 5/4 Gros d'Orleans zu Mänteln und Kleidern, 42 bis 52 gr. Cour., Herren- und Damen-Handschuhe glacé das Paar zu 18 gr. Cour., und einige Stücke franz. 10/4 Tuche zur Hälfte der sonst kostendenen Preise. Herm. Schwabe.

9) Oldenburg. Eine von England erhaltene Parthie Collico's, in dunkeln neuen schönen Dessins, holte dem geehrten Publicum bestens empfohlen.
Herm. Schwabe.

10) Oldenburg. Ich habe einen Haufen Kuhdünger zu verkaufen. Wittwe Michaelsen.

11) Oldenburg. Besonders leicht mürbe kochende grüne, gelbe und graue Erbsen und große Linsen. Auch erhielt ich so eben Kieler Speck Bückinge und Weser Neunaugen. F. H. Wagner Wwe.

12) Oldenburg. Rettig, runde weiße und lange gelbe Rüben zu 6 und 8 gr. per Scheffel, mit Recht zu empfehlen. Wilh. Becker, Heil.-G.-Thor-Str.

## Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Roher wie auch ausgeschmolzener Talg, kann an meine Fabrik gegen erhöhete Preise abgeliefert werden. C. N. Ohmstede.

2) Oldenburg. Einige Kühe, die entweder kürzlich gekalbet haben oder in wenigen Wochen kalben sollen. Wilh. Becker vor dem Heil. Geistthore.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein tapezirtes freundliches Zimmer nebst Schlafkammer mit Meublen an der Achternstraße in der Nähe des Markts oben vorn im Hause, am 1. Decbr. d. J. anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

2) Oldenburg. Ich habe noch zwei Stuben nebst Schlafkammern mit Meublen sofort anzutreten, zu vermiethen. Wittwe Steinmetz.

3) Oldenburg. Eine Stube mit Kammer und Möbeln, auf Verlangen auch mit Beköstigung, den 1. Decbr. anzutreten, bei Lüerssen,
Bäckermeister.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In unserm Verlage sind seit Kurzem erschienen:

Geschichte des teutschen Volks, mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Entwicklungen, für Schulen. Von Dr. H. Fortmann 1837. 1 Rthl. 63 gr.

Ideen zu einer Revision des gesammten Schulwesens. Von J. P. E. Greverus. 1836. geh. 1 Rthl. 12 gr.

Zweites französisches Lese- und Uebungsbuch für Kinder mit unterlegtem Texte des zweiten Bändchens von Gaultier's lectures graduées, nebst einer auf französisch abgefaßten Formenlehre der französischen Sprache als Anhang von C. 1837. geh. 45 gr.

Ausführliches Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, allgemein verständlich und mit besonderer

Landesbibliothek Oldenburg

Rücksicht auf die Zwecke des practischen Lebens bearbeitet von H. B. Lübsen. Mit einem Vorworte von H. C. Schumacher. 1836.
1 ℛ 36 gr.

Der Staat, aus zwei Elementen, dem politischen und religiösen, bestehend, dargestellt von Dr. H. H. Meyer 1836. geh. 36 gr.

Portrait des Großherzogs von Oldenburg, Paul Friedrich August, nach dem Oelgemälde von L. Strack, auf Stein gezeichnet von O. Luerssen, gedruckt in München. 1836.
2 ℛ — chines. Pap. 2 ℛ 36 gr.

Portrait von Caecilie, Großherzogin von Oldenburg, geb. Prinzessin von Schweden. Nach dem Oelgemälde von Willers, lithographirt von Hanfstaengl in Dresden.
1 ℛ — chines. Pap. 2 ℛ

Kurze Anleitung zum Aufnehmen mit der Meßkette und dem Meßtische, oder Auflösung der wichtigsten Elementaraufgaben beim Feldmessen, zunächst zum Gebrauch für die Militairschule in Oldenburg, entworfen von Römer. Mit 7 Steindrucktafeln 1837. Preis geh. 27 gr.

Patriotische Phantasieen eines Juristen von Dr. C. L. Runde. 1836. geh.
1 ℛ 36 gr.

Deutsche und englische Vorlegeblätter zur Erlernung des Schönschreibens, nebst einer Anleitung von W. H. Schleucher. geh. 18 gr.

Verordnungsbüchlein oder Auszug aus den allgemeinen Gesetzen und Verordnungen der Oldenburgischen Lande, für den Bürger und Landmann, wie auch für Schulen. 1837.
6 gr. — geheftet 7 gr.

Der Oldenburgische Volksbote. Ein gemeinnütziger Volkskalender für den Bürger und Landmann des Großherzogthums Oldenburg auf das Jahr 1838. 1ster Jahrg. geh. 12 Gr.

Wildeshausen, in alterthümlicher Hinsicht von G. W. A. Oldenburg und J. P. E. Greverus. Mit einer lateinischen (aus dem 9ten) und zwei deutschen (aus den 14ten Jahrhundert) bis dahin noch nicht gedruckten Urkunden, einer Charte der Umgegend von Wildeshausen und 3 Tafeln in Steindruck. Zweite vermehrte Ausgabe. 1837. geh. 51 Gr. Gold.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Gegen Anfang des Mts. December, wird eine gesunde Person als Amme gesucht, durch die Hebamme Dinklage.

2) Atenser=Altensiel. Je eher je lieber 2 tüchtige Gesellen; verspreche gute Arbeit und guten Lohn. A. Heuncke, Schneidermeister.

## Gelder zu verleihen.

1) Varel. Der Vormund über F. C. Freese in Varel Kinder, Schönfärber Wetjen dahier, hat sofort 200 bis 225 ℛ gegen genügende hypotharische Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Reflectanten wollen sich wenden an den gedachten Vormund oder an J. C. Potthast.

2) Oldenburg. Mehrere dem Generalfonds gehörige Kapitalien sind gegen gehörige Sicherheit zu belegen. A. F. L. Lier, Receptor.

3) Oldenburg. Gegen hypothekarische Sicherheit und zu landüblichen Zinsen einige 1000 ℛ Fundigelder, unter Nachweisung des Unterzeichneten.
Wieting.

## Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Ein brauner Hühnerhund, vor der Brust und an den Beinen getigert, mit einigen weißen Haaren am Halse und Kopfe und mit einem gelbledernen Halsbande und blechernem Schilde, worauf steht: »Amt Löningen 1837. № 330.« ist am 4. d., Morgens, von Ovelgönne aus entlaufen; derjenige, welchem derselbe etwa zugelaufen, wird um gefällige Nachricht gebeten von dem Eigenthümer
Advocat Püschelberger.

2) Schweyburg, Am 19. v. M. ist mir mein Hühnerhund, welcher auf den Ruf: Bello! hört, abhanden gekommen. Dieser Hund ist von weißer Farbe mit braunen Flecken und ist besonders daran kenntlich, daß er mit dem rechten Auge blind ist und am linken Hinterfuße eine doppelte Wolfsklaue hat. Da mir an der Wiedererlangung dieses Hundes gelegen ist, so verspreche ich dem Wiederbringer desselben eine angemessene Belohnung. J. G. Fuhrken.

## Vermischte Nachrichten.

1) Lohne, den 30. Oct. 1837. Die Landwirthschafts=Gesellschaft des Kreises Vechta wird sich am Donnerstage den 9. Novbr., Morgens 10 Uhr, im Gasthofe des Herrn Lameyer zu Vechta versammeln, und werden die Herrn Mitglieder ersucht, sich zahlreich dazu einzufinden. Nieberding.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

zu № 89. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. November 1837.

2) Stollhamm. Häufige Wilddiebereien veranlassen die unterzeichneten Pächter der hiesigen Kirchspelsjagd, zu der Anzeige, daß sie von jetzt an strenge auf jeden derartigen Frevel achten lassen, und den Ueberführten ohne Nachsicht zur gesetzlichen Strafe ziehen werden. Zugleich wird demjenigen, welcher einen Wilddieb so anzuzeigen vermag, daß mit Erfolg vor Gerichte gegen ihn verfahren werden kann, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von ½ ℔ Gold zugesichert.

Joh. N. Cordes und Gerh. Meiners.

3) Grünhof bei Esenshamm. Der unterzeichnete Vormund über weyl. Hinrich Gerhard Gorath im Abbehausergroden Kinder, erinnert nochmals diejenigen, welche an den Erblasser seiner Pupillen schuldig, sich so gewiß binnen 14 Tagen mit der Bezahlung einzufinden, als widrigenfalls alle Rückstände nach dieser Frist eingeklagt werden.

Claus Hayen.

4) Cloppenburg, 1837. Octbr. 4. (Gasthofsempfehlung.) Seit dem 1. d. M. habe ich den von mir angekauften bisher von der Frau Wittwe Brüning bewohnten Gasthof „zum weißen Schwan" bezogen und bin nunmehr zur Aufnahme der mich beehrenden Gäste völlig eingerichtet. — Ich empfehle mich daher allen geehrten Reisenden aufs angelegentlichste, mit der Versicherung, daß ich bei billigster Behandlung, allen gerechten Anforderungen zu entsprechen, mich aufs eifrigste bemühen werde. —

E. Overmann.

5) Elsfleth. Diejenigen, welche dem Herrn Hofmarschall Grafen v. Münnich um Martini 1837. Meyer- und Grundheuer-Gefälle, auch Weinkauf zu zahlen haben, werden ersucht, solche bis zum 12. Nov. d. J. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Kanzelmeyer.

6) Hannover, im October 1837.

Allgemeine Lebens-Versicherungs-Anstalt
für das
Königreich Hannover.

Mit dem gegenwärtigen Blatte der Oldenburger Anzeigen wird nachträglich nunmehr der sechste Jahresbericht über die Wirksamkeit der Anstalt ausgegeben, woraus zugleich die für das Rechnungsjahr de 1. Juni 1836/37. zu entrichtenden Beiträge, welche gleich den früheren auch dieses Jahr sehr gering ausfallen, zu ersehen sind. —

Wiederholt wird diese Anstalt der Theilnahme des Publikums empfohlen, und sollten sich hier und da noch Männer geneigt finden, Recepturgeschäfte für dieselbe zu übernehmen, so bitten wir diese, sich mit ihren desfallsigen Anträgen an uns oder an die Special-Direction Nienburg zu wenden.

Die General-Direction:
E. Ahles. A. L. Bruns.

7) Oldenburg. Für die unglücklichen Schleizer sind mir noch folgende Gaben zugekommen: von K. 1 Gulden, v. N. M. 1 ℔ C., v. U. 24 gr. C., a. d. Kirchenbüchse 1 Ducaten — und an Hrn. Dom-Pastor Dr. Rotermund in Bremen zur Besorgung gesandt. In einem Schreiben an Letzteren hat der Schleizer Hülfs-Commitee dankbar die große Liebe gerühmt, die sich auch in Oldenburg so thätig erwiesen hat.

Kirchenrath Claußen.

8) Oldenburg, Nov 6. 1837. Mit Beziehung auf die gestern von uns geschehene Bekanntmachung und freundliche Bitte um Unterstützung des bereits begonnenen Werkes der Errichtung einer Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Casse für das Herzogthum Oldenburg und die Herrschaft Jever, und im Vertrauen auf den Wohlthätigkeits-Geist unserer Gemeinde, erlauben wir uns die Anzeige: daß wir bereit sind, die Gaben, welche, zur Gründung eines für dieses Institut unentbehrlichen Fonds, ein christlich-milder Sinn zu reichen beabsichtiget, in Empfang zu nehmen und ersuchen zugleich: die einzusendende Gabe mit dem Namen des Gebers zu bezeichnen, damit, bei einer vielleicht späterhin anzustellenden Collecte, die freundlichen Geber nicht wiederholt in Anspruch genommen werden.

J. W. Roth. A. M. Claussen. H. G. Ibbeken.

9) Bremen. Die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft deren Fond aus 1,275,000 mk. besteht, übernimmt:

Landesbibliothek Oldenburg

1) Versicherungen auf Summen von 300 bis 30,000 mk., die beim Tode des Versicherten dem Inhaber der Police ausgezahlt werden. Diese Versicherungen können auf Ein Jahr, auf mehrere Jahre oder auf die volle Lebenszeit genommen werden. Unter den verschiedenen Zwecken solcher Versicherungen können auch Gläubiger ihre unsicheren Forderungen in sichere verwandeln. 2) Versicherungen auf Summen, einer genannten Person zahlbar, im Fall sie den Versicherten überlebt. 3) Versicherungen auf das Leben zweier verbundenen Personen zur Auszahlung der versicherten Summe an die die Andere überlebende Person. 4) Versicherungen auf Aussteuern, zahlbar im 21. Jahre, von 100 bis 10,000 mk. Außer diesen Versicherungsarten übernimmt die Societät auch jede andere Lebensversicherung, welche die besonderen Verhältnisse des zu Versichernden erfordern möchte und so übernimmt sie auch Versicherungen auf das Leben zur See reisender Personen. 5) Die Gesellschaft nimmt auch Gelder auf Leibrenten, für eine jährliche Rente von 25 bis 3000 mk., auf drei verschiedene Lebensverhältnisse anwendbar.

Der gedruckte Plan, welcher unentgeldlich bei mir zu haben ist, zeigt in 6 Tabellen die für die verschiedenen Versicherungsarten dem Alter angemessenen, jährlich zu zahlenden billigen Prämien in mk. Cour., in preußisch Cour, und in rhein. Gulden berechnet; wie auch die Preise der Leibrenten und sonstige Erläuterungen. Die auf die Lebensdauer Versicherten genießen den auf ihren Antheil kommenden Gewinn nach jeder gesetzlichen Ausmittelung und, nach ihrer Wahl, entweder durch Kürzung an der fälligen Prolongations-Prämie, oder durch Vergrößerung der versicherten Summe. Attest-Formulare für Versicherungsanträge sind gratis bei mir zu haben. Wenn ein Versicherter seine Versicherung wieder aufzuheben wünscht, so kauft die Societät ihre eigene Police wieder an sich.

Die großen Vortheile, welche die Lebensversicherungs-Gesellschaft vor anderen Instituten dieser Art gewährt, werden auch ferner nicht unbeachtet bleiben und immer mehr dazu beitragen den Flor eines vor Neun Jahren in unserer Schwesterstadt Lübeck in's Leben gerufenen, in ganz Deutschland verzweigten, National-Instituts zu erhöhen, welches darauf berechnet ist, Familienglück und Wohlstand zu befördern.

Carl Traub,
Agent der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 29. Octbr. bis 4. Novbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Oct. 29. Cpt. J. E. Bloch, Caroline Dorothea, Old. Fl., von Guernsey, mit Ballast, zu Brake.
Nov. 3. Cpt. H. A. Busch, Heinrich, Brem. Fl. nach Aberdeen, mit Knochen.
— 3. Cpt. C. Havighorst, Maria Anna, Oldenb. Fl., nach London, mit Stückgütern u. Bohnen.
— 3. Cpt. J. F. Fehrs, gute Hoffnung, Oldenb. Fl., nach Rye, mit Oelkuchen.
— 4. Cpt. B. Röfer, de dritte Gebrüder, Oldenb. Fl., nach Amsterdam, mit Kaufmannsgütern.

## Todes-Anzeigen.

1) Neuenkirchen. Am 25. Oct., Morgens früh entschlummerte sanft, versehen mit allen heiligen Sterbesacramenten, mein innigst geliebter Mann, der Kaufmann F. J. Lindemann, an seinem 77sten Geburtstage, an Altersschwäche, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzeigt

die trauernde Wittwe
M. Lindemann, geb. Bothe.

* * *

Die Handlung des Verstorbenen wird unter der bisherigen Firma „F. J. Lindemann" durch meinen Sohn fortgesetzt.

2) Oldenburg. Zu früh für uns endete am 29. Oct. d. J. unser geliebter Gatte und Vater der Damenschneider Ahrensfeld im 31. Jahre seines Alters sein thätiges Leben. Theilnehmenden die Anzeige von der trauernden Wittwe und dem Sohne.

Das von meinem sel. Manne ausgeübte Geschäft wird durch tüchtige Gesellen fortgesetzt; unter Versicherung prompter und reeller Bedienung bitte ich das dem Seligen geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auch mir durch viele gewogentliche Aufträge zu beweisen. Wittwe Ahrensfeld.

---

☞ Druckfehler. In № 87. dieser Anzeigen, Publicationen und Ankündigungen, sub 2) am Ende der Bekanntmachung, lese man statt einzusenden: einzufinden.

Landesbibliothek Oldenburg